

Remigration tötet Chancen.

Für junge Menschen. Für unsere Demokratie. Für unsere Zukunft.

Liebe Freundinnen und Freunde,

liebe junge Menschen,

liebe Kolleginnen und Kollegen aus der Jugendarbeit, aus den Vereinen, die zahlreichen Mitglieder des Runden Tisches,

ich darf Sie übrigens einladen als Einzelperson oder zusammen mit ihrer Organisation Mitglied beim Runden Tisch gegen Rassismus zu werden. Sie sind herzlich willkommen.

Wir stehen heute hier in Dachau, weil wir eine klare Haltung brauchen:

Wir stellen uns gegen Remigration.

Gegen Ausgrenzung.

Gegen die Spaltung in Menschen erster und zweiter Klasse.

Magnus:

Denn Remigration ist kein abstrakter Begriff.

Remigration greift mitten in unsere Gesellschaft ein –
und sie trifft **vor allem junge Menschen.**

In Deutschland leben heute **rund 25 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund.**

Das ist fast jede dritte Person.

Aber bei jungen Menschen liegt der Anteil **deutlich höher** als bei älteren.

Das heißt:

Je jünger eine Gesellschaftsgruppe ist,
desto stärker ist sie von der Remigrations-Ideologie betroffen.

Was bedeutet das nun hier im Landkreis Dachau? Unser Landkreis hat rund **153.000**

Einwohnerinnen und Einwohner.

Über alle Altersgruppen hinweg betrifft das **rund 45.000 bis 55.000 Menschen** mit Migrationshintergrund.

Doch schauen wir mal gezielt auf die Jugend.

Im Landkreis Dachau leben **rund 27.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.**

Bei jungen Menschen liegt der Anteil mit Migrationshintergrund nicht bei einem Drittel, sondern realistisch bei **rund 40 Prozent!**

Das heißt konkret:

etwa 10.500 bis 11.000 Kinder und Jugendliche im Landkreis Dachau haben einen Migrationshintergrund.

Dazu kommen die jungen Erwachsenen:

Zwischen **18 und 25 Jahren leben hier gut 10.000 Menschen.**

Auch hier liegt der Anteil deutlich über dem Durchschnitt – bei **rund 35 bis 40 Prozent.**

Das sind **weitere 3.500 bis 4.000 junge Erwachsene.**

Zusammengenommen reden wir also allein im Alter von 0 bis 25 Jahren über

rund 14.000 bis 15.000 junge Menschen,

deren Zugehörigkeit durch Remigrations-Rhetorik infrage gestellt wird.

Das sind keine abstrakten Zahlen.

Das sind Kinder in unseren Kitas.

Jugendliche in unseren Schulen.

Junge Erwachsene in Ausbildung, Studium, Ehrenamt und im Beruf.

Sie sind Teil unserer Jugendgruppen, unserer Freundeskreisen und in unserem Alltag.
Und sie wollen genau das Gleiche wie alle jungen Menschen:
lernen, sich bilden, sich entwickeln und Verantwortung übernehmen.

Remigration stellt genau das infrage.

Sie erzeugt Unsicherheit.

Sie zerstört Vertrauen.

Sie signalisiert: Deine Rechte sind nicht selbstverständlich.

Das ist demokratiefeindlich und mit unserem Grundgesetz in keiner Weise vereinbar.

Und das widerspricht allem, wofür Jugendarbeit steht.

Jugendarbeit heißt: **Teilhabe ermöglichen.**

Jugendarbeit heißt: **alle jungen Menschen stärken – ohne Ausnahme.**

Und die Folgen reichen weit darüber hinaus.

Schauen wir mal in die Pflege und die Gesundheit dort hat heute **fast jede fünfte**

Pflegekraft eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Seit 2022 kommt das **gesamte Wachstum in der Pflege ausschließlich aus Zuwanderung.**

Das heißt:

Ohne Zugewanderte funktioniert Pflege nicht.

Ohne sie funktionieren Krankenhäuser nicht.

Auch unsere Wirtschaft ist betroffen:

Betriebe, Handwerk, soziale Einrichtungen brauchen junge Menschen, die bleiben.

Angst und Ausgrenzung führen nicht zu Stabilität –

sie führen zu Abwanderung, Fachkräftemangel und Vertrauensverlust.

Deshalb brauchen wir Klarheit.

Ludwig:

Wir brauchen eine **Erneuerung des demokratischen Konsenses.**

Und dieser Konsens muss heißen:

Ja, wir brauchen Zuwanderung.

Ja, wir brauchen **alle jungen Menschen.**

Ja, sie sind hier, sie gehören dazu, sie sind Teil dieser Gesellschaft.

Und wir brauchen die Voraussetzungen dafür:

starke Jugendarbeit.

gute Bildung.

verlässliche Kitas, Schulen und Ganztagsangebote.

Gerade hier, in Dachau, wissen wir, wohin Ausgrenzung und Entmenschlichung führen können.

Gerade hier sagen wir: **Nie wieder ist jetzt.**

Remigration tötet Chancen.

Für **14.000 bis 15.000 junge Menschen** allein in diesem Landkreis.

Für unsere Demokratie.

Für unsere gemeinsame Zukunft.

Wir stehen für Teilhabe.

Wir stehen für gleiche Rechte.

Wir stehen für eine Gesellschaft, in der niemand aussortiert wird.

Wenn wir wollen, dass junge Menschen ihren Teil zu dieser Gesellschaft beitragen, dann müssen wir ihnen auch die Chance dazu geben.

Nicht durch Ausgrenzung.
Nicht durch Angst.
Sondern durch Vertrauen, Teilhabe und gleiche Rechte.

Gerade hier, in Dachau, wissen wir, wohin Entmenschlichung führt.
Gerade hier sagen wir: Nie wieder ist jetzt.

Wir stehen zusammen.
Wir stehen für Demokratie.
Wir stehen für Jugend.
Wir stehen für eine Gesellschaft, in der niemand ausgesondert wird.

Remigration tötet Chancen.
Wir verteidigen sie.

Danke.